

# Jahresbericht 2023 der NABU - BG Reinickendorf

## Erfolge:

- Unsere BG erhielt Anfang des Jahres eine Urkunde und einen neu gepflanzten Baum als 2. Preis im Wettbewerb um den Reinickendorfer Umweltpreis für die Darstellung des Zusammenhanges zwischen reduziertem Mähen und steigender Artenvielfalt anhand von Pflanzenmonitoring. **(Abbildung 1)**
- Die daraus folgende Projektidee, das Mähen auf Schulwiesen zum Wohle der Artenvielfalt zu reduzieren, wurde für die neue Biodiversitätskampagne des Bundesverbandes als eins von 5 Pilotprojekten unter 25 Bewerbungen ausgewählt.
- Zu Beginn des Jahres übernahmen wir das Waldkauzprojekt mit ca. 55 zu pflegenden Nistkästen auf öffentlichen und privaten Grundstücken. Die Suche nach Baumkletterern und Leuten, die sich um Reparaturen der Nistkästen kümmern, war am Ende des Jahres erfolgreich.
- Auf einer Veranstaltung des Ehrenamtsbüros Reinickendorf erhielten wir die Möglichkeit unsere Arbeit zu präsentieren. Anforderungsprofile für von uns gesuchte Ehrenamtliche, die auf der Webseite des Büros und des NABUs veröffentlicht wurden, brachten uns einige Interessenten für unsere Gruppe.
- Bei einer Spendenaktion der Drogeriemarktkette DM stellten wir unsere Vogel- und Grünflächenprojekte in 2 Filialen als Zukunftsprojekte vor und erhielten durch Kundenabstimmung ein Preisgeld von insgesamt 1000 €. **(Abbildung 2)**
- Unsere Gruppenleiterin Daniela Lorenz erhielt für ihre jahrelange engagierte Arbeit für den NABU eine Auszeichnung durch die Silberne NABU-Ehrennadel.
- Wir konnten die Senatsumweltverwaltung noch rechtzeitig vor der völligen Verhandlung über die unkontrollierte Ausbreitung der Krebschere auf dem Schwanenteich im Kienhorstpark informieren.
- Es begann eine Zusammenarbeit mit der Gartenarbeitsschule Tegel **(Abbildung 3)** und den Pfadfindern in Spandau.

## Rückschläge :

- Unsere Suche nach einem neuen Vereinshaus als Ersatz für das im Februar 2022 während eines Sturms zerstörte Haus im Göschenpark verlief bisher leider ohne Erfolg. Verhandlungen über ein Grundstück in der Kleingartenkolonie Fließtal blieben ergebnislos.
- Der Ackerrandstreifen vor der Siedlung Rathenow in Lübars wurde wiederholt erst im Frühjahr statt im Herbst gepflügt, obwohl wir unsere begründete Pflegeempfehlung allen Lübarser Bauern schriftlich zukommen ließen.
- Wegen personeller Ausfälle durch Krankheit und unbesetzte Stellen beim Grünflächen- und auch beim Umweltamt gestaltete sich die Kommunikation mit den

örtlichen Behörden schwierig. Über die Ausgrabung einer Brombeerhecke am Wanderweg zum Hermsdorfer See und den bodennahen Beschnitt von Sträuchern am Parkplatz Lübarser Höhe waren wir nicht informiert. Die Trockenwiese im Göschenpark, für die eine jährliche Mahd vereinbart ist, wurde zum größten Teil gar nicht gemäht.

- Auf den von uns betreuten Grünflächen im Bezirk werden unsere Schilder immer wieder bemalt, zerstört oder völlig entwendet. Auch nicht entfernter Hundekot stellt ein Problem dar.

- Unsere Unterstützung der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) durch Pflanzenmonitoring und ergänzende Argumentationen, um auf dem Cité Foch Gelände Teile des Grüngeländes am Packereigraben von einer Bebauung auszunehmen, brachte keine Einschränkung der fortschreitenden Bautätigkeiten.

### **Veranstaltungen:**

1. Wildblumenwiesen-Monitoring: im HSC Tennisclub mit Bericht (1 X); an der Emil-Fischer-Schule und Umgebung (4 X), bei den Pfadfindern in Spandau (2 X), in Charlottenburg i. A. des dortigen Grünflächenamtes (8 X)
2. Teilnahme am „Tag der Streuobstwiese“ an der Emil-Fischer-Schule (**Abbildung 4**)
3. Vogelmonitoring (ca. je 8 Std.) auf der Lübarser Höhe vom 20.4.23 bis 30.6.23: Brutvögel (12 X), Vegetationsaufnahme (1 X), Fototag (1 X)
4. Beratung zu naturnaher Umgestaltung der Grünflächen der Kita „Kunterbunt“ und der Wohneigentümergeinschaft „Cité Foch“
5. Kontrolle, Reparatur und Datenauswertung von ca. 120 Nistkästen im Park des Humboldt-Schlusses und auf der Halbinsel Reiherwerder (4 X)
6. Waldkauznistkästen: Monitoring (ca. 120 X), Reparatur (ca. 10 X), Austausch und Umsetzung (5 X), Erstellung einer Karte mit den Geo-Daten
7. Öffentliche Führungen: botanische Führungen (7 X), Vogelführung (1 X), gruppeninterne Führungen (2 X): Schäfersee, Bunte Aue Tegel
8. Betreuung eines NABU-Info-Standes inkl. Spielen für Kinder (4 X) (**Abbildung 5**)
9. Müllsammelaktion im Rahmen des World Cleanup Days auf der Lübarser Höhe und Umgebung (1 X) (**Abbildung 6**)
10. Pflanz- und Pflegeaktionen auf den Wildstaudenbeeten in Frohnau (4 X), Wildblumenwiesen in Hermsdorf und Wittenau (3 X) (**Abbildung 7**), Wildbienenhügel im Göschenpark (2 X) (**Abbildung 8**), sowie auf 2 Baumscheiben am Fellbacher Platz (3 X) (**Abbildung 9**)

11. Betreuung einer 2000 m<sup>2</sup> Fläche innerhalb einer Gewobag Wohnanlage durch die Projektgruppe „Bunte Aue Tegel-Süd“ umfasste ständige Maßnahmen wie Müllsammeln, Samensammeln, Gießen, Fotodokumentation, Monitoring, sowie 2-3 stündige Pflegeeinsätze mit jeweils 1- 5 Helfern (19 X)

12. Frühjahrsblüherpflanzaktion auf öffentlichen Grünanlagen in Reinickendorf; mit insgesamt 22 Helfern wurden ca. 10000 Blumenzwiebeln gepflanzt (7 X) (**Abbildung 10**)

13. Betreuung unserer Frühblüherflächen einschließlich Schildern (15 X)

14. Monatliche Treffen mit den Aktiven (ca. 10 X)

15. Dr. Hans-Jürgen Stork zog sich aus allen offiziellen Ämtern der NABU-Gruppe zurück. Er wurde auf einer kleinen internen Veranstaltung verabschiedet

Hinzu kommen folgende Tätigkeiten:

- Projektentwicklung und -durchführung
- Aktualisierung der BG-Webseite
- Mitgliederbetreuung
- E-Mail-Konto-Betreuung
- Telefonberatung, Briefwechsel, Texte
- Organisation und Durchführung von BG-Treffen und Arbeitseinsätzen
- Teilnahme an Schulungen, Fortbildungen etc.
- Kommunikation mit einschlägigen Behörden und Organisationen
- Broschüren-Verteilung
- Teilnahme an Veranstaltungen des Landesverbandes
- Kassenwarttätigkeit
- Meldungen beim Ordnungsamt (Giftauslegung, tote Tiere, illegale Holzentnahme, Wilderei, Sträucherbeschnitt in der Schonzeit, Parker auf Grünflächen, Müll)
- Aufklärende Gespräche zum Naturschutz mit Passanten, Parkbesuchern, Hundebesitzern etc.

#### **Arbeitsstunden:**

Ca. 5000 Stunden

#### **Aktive Mitglieder:**

Wir sind ungefähr 30 Aktive und davon ca. 11, die sich mit eigenen Themen-Vorschlägen einbringen und dann auch eine bestimmte Aktion leiten.

#### **Fotonachweis:**

Abbildung 1: A. Stavorinus

Abbildung 3: W. Seiler

Abbildung 6: D. Lorenz

Alle anderen: Ch. Ladewig



Abbildung 1: Preisverleihung Umweltpreis 09.01.23





Abbildung 2: DM-Spendenaktion 19.05.23



Abbildung 3: Erntedankfest Gartenarbeitsschule Tegel 29.09.23





Abbildung 4: Tag der Streuobstwiese 23.04.23



Abbildung 5: Kinderstand Fest der Freien Scholle 02.09.23





Abbildung 6: World Cleanup Day 16.09.23



Abbildung 7: Pflanzung Wiese im HSC Tennisclub 21.10.23





Abbildung 8: Wildbienenhügelpflege im Göschepark 14.10.23



Abbildung 9: Baumscheibenbepflanzung 21.10.23





Abbildung 10: Frühjahrsblüherpflanzaktion Borsigdamm 18.11.23